Sitzungsvorlage 12/039/2022

Aktenzeichen	Verfasser/in
	Kilian, Sandra

Beratung	Datum	
Jugendhilfeausschuss	20.07.2022	öffentlich

Betreff

Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen; Sachstandsbericht

Sachverhalt:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.02.2022 wurde über den Fachkräftemangel in den Ansbacher Kitas berichtet und darüber, dass sich auch die Stadt Ansbach in der Verpflichtung sieht, die Einrichtungen zu unterstützen.

Es wurden zwischenzeitlich seitens des Jugendamtes verschiedene Initiativen gestartet.

Kooperation mit der Staatlichen Realschule Ansbach und der Wirtschaftsschule Ansbach
Obwohl die Staatliche Realschule Ansbach sowie die städtische Wirtschaftsschule keinen Sozialen Zweig haben, konnte mit den jeweiligen Schulleitungen, Herrn Häckel und Frau Britz, vereinbart werden, dass für interessierte Schüler:innen der 9. und 10. Klassen die Möglichkeit besteht, sich vor Ort im Kinderhaus Kunterbunt über den Beruf „Erzieher:in“ zu informieren. Leider war das Interesse in den beiden Schulen sehr gering, so dass lediglich fünf Schüler:innen das Angebot zusammen mit einer Lehrkraft angenommen haben. Für das Frühjahr 2023 ist in der Realschule zudem ein „Berufsbasar“ geplant, bei dem sich erneut Kitas präsentieren können und für die Berufe „Kinderpfleger:in“ und „Erzieher:in“ werben können.

Kooperation mit Diakoneo „Berufliches Schulzentrum Neuendettelsau“ und der „Fachakademie für Sozialpädagogik der Stiftung Hensoltshöhe gGmbH Gunzenhausen“
Mit beiden Institutionen konnte vereinbart werden, dass die Ansbacher Kitas die Möglichkeit haben, über das Jugendamt Listen mit Angeboten von Praktikumsplätzen zu übersenden, die dann an die Schüler:innen und Student:innen weitergegeben werden.
Die Listen wurden ferner noch an das Staatliche Berufliche Schulzentrum Ansbach-Triesdorf, mit der Bitte um Bekanntgabe der freien Praktikumsplätze an die Schüler:innen, übersandt. Mit dem Schulleiter, Herrn Gaffron, hatte bereits im Februar 2022 ein Austauschgespräch stattgefunden.

Austauschgespräche mit der Bundesagentur für Arbeit (BA)
Frau Baez Delgado (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt)
Seit 2019 werden seitens der Bundesagentur für Arbeit in Kooperation mit Kolping Weiterbildungsmaßnahmen zum/zur Kinderpfleger:in und Erzieher:in angeboten. Für die Qualifizierung zum/zur Kinderpfleger:in können sich auch Quereinsteiger:innen anmelden, die sich beruflich neu orientieren wollen und bislang noch nicht mit Kindern gearbeitet haben. Der Lehrgang dauert 21 Monate und kann mit einem Bildungsgutschein bis zu 100 % gefördert werden.
Zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen können sich bisherige „Ergänzungskräfte“ qualifizieren lassen. Voraussetzung ist hierfür u.a. der Berufsabschluss „Kinderpfleger:in“. Die Weiterbildung dauert 15 Monate und kann ebenfalls gefördert werden. Der nächste Kurs startet im Oktober 2022 in Ansbach. Alle Kitas in der Stadt

Ansbach und dem Landkreis Ansbach wurden hiervon per Schreiben im April 2022 in Kenntnis gesetzt. Entsprechende Info-Veranstaltungen haben im Mai stattgefunden.

Girls`Day und Boys`Day

Der Girls`Day und Boys`Day fand am 28.04.2022 statt. An dieser Aktion haben drei Ansbacher Kitas teilgenommen.

Weitere Maßnahmen

Am 28.04.2022 fand das Kita-Jahrestreffen 2022 statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ebenfalls über das Thema „Fachkräftegewinnung“ gesprochen. Es wurde abgesprochen, dass Stellenbewerber:innen, die in der eigenen Einrichtung nicht eingestellt werden, zukünftig gefragt werden, ob sie damit einverstanden sind, dass ihre Bewerbungsunterlagen in einen „Bewerberpool“ der Stadt kommen, die dann die Bewerbungen an suchende Kitas weiterleitet. Dies erfolgt parallel zu den bereits bestehenden Pools der kirchlichen Träger.
Eltern können zudem gezielt danach gefragt werden, ob sie tatsächlich die Maximal-Buchungszeiten benötigen. In der kommunalen Kindertagesstätte Kinderhaus Kunterbunt haben bereits mehrere Eltern aufgrund dieser Nachfrage kürzere Betreuungszeiten gewählt, was zu einer Entspannung beim Fachkräfteschlüssel geführt hat.
Ferner wird geplant, dass die Kindertagesstättenfachaufsicht in den Fachakademien nochmal gezielt für die Kitas im Stadtgebiet Ansbach werben wird.
Zudem wird es ein weiteres Treffen der Kitaleitungen und der Stadt Ansbach ausschließlich zum Thema „Fachkräftegewinnung“ geben.

Auch große Träger wie die Diakonie Bayern setzen sich für die Verbesserung der Fachkräftesituation ein. Es liegt ein aktuelles Schreiben der Diakonie zur Positionierung Fachkräftegewinnung vor. Hierin wird u.a. die Schaffung eines fachlichen Arbeitsbündnisses und eine staatliche Förderung von mindestens 600 Ausbildungsplätzen gefordert.